

Das Atomedium

**Sie fragen — — —
— — — das Atomedium reagiert**

**Die interessanten Erfindungen und
Entdeckungen eines deutschen
Ingenieurs im Urwald.**

Von J. F. Carl Abelspies

F. G. S., M. Inst. M. M. 1903

Geophysiker und Bergdirektor

Verfasser von „Natur und Geist“, „Krafttheorie der Schöpfung“ usw.



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2020
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Fotokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-903302-91-4

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
I. Atom-Affinität der Materie	7
II. Atom-Affinität des Menschen	13
Unsterblichkeit des Menscheingeistes	16
III. Atom-Affinität unserer Sinne	17
IV. Das Atomedium	18
Gedankenkonzentration	18
V. Strahlen! – Ausstrahlungen und Einstrahlungen	19
VI. Der Atom-Affinitätsstrom und die Aufhebung der Wirkung der Atom-Ausstrahlungen	22
VII. Sie fragen . . . das Atomedium reagiert!	24
VIII. Das Atomedium im Dienst der Medizin	29
IX. Das Atomedium im Dienst des Landwirts	34
X. Wozu dient das Atomedium noch?	38
XI. Die Bedeutung der Atomaffinität	40
Die geistige Einstellung	41
Wer eignet sich für die Versuche?	41
XII. Wünschelrute, Pendel, Atomedium	43
XIII. Schlussbetrachtung	52
XIV. Gutachten über meine Erfolge mit dem Atomedium	53
Nachtrag	55





Einleitung.

Ferne der großen Welt,

ihrer Kultur und Zivilisation, in dem wildzerklüfteten Hochgebirge der Sierra Maestra und in den geheimnisvollen Urwäldern der Insel Cuba — der Perle der großen Antillen — habe ich fast drei Jahrzehnte lang in den Jahren 1906 bis 1932 völlig abgeschlossen und fern von meiner deutschen Heimat gelebt.

Ich hatte einen eigenen größeren Minenbesitz, und hier in der tropischen Einsamkeit Westindiens, die mich nach getaner Arbeit in den Abendstunden umgab, führten mich meine Gedanken zu weitgehenden Betrachtungen über die Stellung des Menschen in der Natur und über den Zweck der einzigartigen Entwicklung des Menschengenies.

Es stand mir zu dieser Zeit keine Literatur zur Verfügung, und ich konnte nur meinen eigenen geistigen Eingebungen folgen, die mich — von Erkenntnis zu Erkenntnis fortschreitend und aufbauend — in den jahrzehntelangen Studien zur Entschleierung von bisher völlig unbekannten Naturvorgängen führten.

Durch Veröffentlichung einiger *Aufsätze* in deutschen und ausländischen Zeitschriften wurden verschiedene Gelehrte auf meine Entdeckungen aufmerksam gemacht, und es wurde mir